



Trachselwald - Heimisbach

**HIE LÄBT'S
HIE FÄGT'S**

Info-Zytig

Juli/August 2015

Gemeinderat

Gemeindeverwaltung

Schulpost

Schule

Kommissionen • Vereine • Organisationen

Veranstaltungen

Gratulationen • Ehrungen

Chiuche-Zyt

Kirchgemeinde

Als der Briefträger noch zu Fuss kam !

Am 15. März 1956 konnte ich die Stelle als Privatbriefträger im Dürrgraben antreten und musste das Welschlandjahr einen Monat früher verlassen als geplant. Die Zustelltour des Privatbriefträgers war im Lichtgutgraben mit einer durchschnittlichen Arbeitszeit von 6 Stunden pro Tag, natürlich alles zu Fuss. Ende 1957 meldete ich mich für die Postlehre an und musste eine Aufnahmeprüfung in Langnau bestehen. Im Sommer 1958 konnte ich dann die Lehre in Bern antreten. In den ersten vier Wochen war nur Schule angesagt. Dann kam die Praxis; Zustelldienst in verschiedenen Quartieren der Stadt. Nach einem Jahr Wechsel zum Bahnpostdienst im Bahnhof Bern, wo ich dann nach der Lehre auch angestellt wurde. Die Arbeit im Bahnpostdienst war sehr schön, aber der unregelmässige Dienst, Tag- Spät-Nacht und Frühdienst, das war nicht mein Gefallen und ich meldete mich wieder als Briefträger. Zuerst war ich 1 ½ Jahr in Arni bei Biglen dann im März 1963 kam ich wieder in den Dürrgraben. Der Dürrgraben war auf drei Zustelltouren eingeteilt ohne Kramershaus und Schwarzenegg welche durch den Posthalter bedient wurden, also drei Briefträger. Die Touren 1 – 3 wurden damals durch Werner Augsburg, Alfred Bieri und mir im monatlichen Wechsel abgelaufen. Arbeitsbeginn für alle drei 06.30 Uhr, sortieren der Post vom Vorabend, Postautoauslad, Pakete und Briefpost auf Touren verteilen dann einstellen der Briefpost auf die eigene Tour. Circa um 08.00 h ab zum Zustellen.



Tour 1: Erstes Haus im Kramershausschachen (Sattler Mumenthaler)- Wagnershaus – Frank – Rittershaus – Hopfern – Käppel – Glaser – Neuhaus – Unterneuhaus – Fuhrlimatt – Sahli (Gde.Lützelflüh)- Burzenbühl – Brandseitengraben – Schmiedshaus – Brandseiten – Hinter und Vordergrub – Äbnitberg – Äbnit – Stampfi anschliessend Mittagspause zu Hause. 13.00 h Postbüro ab Tourbeginn im Hentschen – Hinterhentschen – Grubweid – Sürisgut – Sürisguthalde – Hinterschwarzenegg – die beiden Mättenacker – Unterrothenbühl – Oberrothenbühl - *Schürmatt – *Rothenbühlsonnberg (Schachlerenberg) – Geilisgut – Felbensonnberge (Kalberloch) Felbenstöckli – Felben – Felbenhüsli – Brandseitenweid (Schattsittli)- Schwand zurück ins Postbüro zum Abrechnen.

Tour 2: Start beim Brösel – Krummholzbad – Krummholz – ober Krummholz – Thal – Hämlismatt – Stegmatt – Hämebach -Holzsäge – Laterne – Vorderbach – Mittelbach – Steffelbach – Stöckern - *Schwendigrat – *obere Schwendi – *Hinterschwendi – Mieschershaus – Hinterbach, anschliessend Mittagspause ½ Std. (Bäckerei Kramer) (Essen). Nach dem Mittagessen Rucksack neu beladen ab zur *Bachweid – *Kramerboden – *Bachberge – *Zugut – *Surgrabe – *Sparenegg – *Spareneggscheuer-*Tannliboden – *Spareneggberg (Unwillen) weiter über den Erlenboden-Teufengrabe das Zickzackwägli hoch zum *Tällihüttli-*Sonnberg-*Sunnstytli-*St.Oswald (Tosu)-*Schürmattweidli- *v.Lemboden-*h.Lemboden-Holzmatt- Gyselgut und retour zum Postbüro.

Tour 3: Start auf der Schmalenegg – Binzgraben – Vorderholz – Hinterholz – Oberholz – Röthlisberg – Abstieg ins Thal. Bei der Postautogarage Rucksack neu beladen und ab in den Lichtgutgrabe Läderachen – Gerbi – Vorderbach (Bieri) – Bachgrat – Lichtguthalde – Lichtgutberg (Daneliberg)- Küchel – Hinterbach – Aesch – Vorderlichtgut – Hinterlichtgut, im Oberhaus Mittagspause ½ Std. (Essen bei Fam.Gfeller) und weiter zum *Hochwaldhaus – *Aeschberg – über Sänggenberg zur *Lichtgutscheuer – *Christiger – *Sänggli – Twiri – Eichgrat – Thalscheuer – Sänggen (Wäber)- Löchli und hinunter zur Postautogarage, Rucksack neu beladen , hinauf zum Thalberg – Thalbergli - *Stierenberg-*Nüllli – *Bodenhüsli – Gyselgrat – Knubelberg – Schluecht – Knubel – Mistelbühl und zurück ins Postbüro.

Häuser mit einem * bezeichnet wurden in der Woche nur drei mal bedient, nämlich Dienstag / Donnerstag und Samstag. Das war die grosse Tour, ca. 32 Kilometer. Am Montag / Mittwoch und Freitag die kleine Tour, ca. 20 Km. Das gab einen Tagesdurchschnitt von 26 Km und einen ungefähren Jahresdurchschnitt, Sonntage / Feiertage und Ferientage abgerechnet, von 7'280 Km. Im Winter kamen natürlich auch die Ski mit auf die Tour, sowie im Sommer das Velo oder später das Mofa. Im Januar 1970 erhielten wir dann den ersten Post-VW und die Tour 1 wurde motorisiert. Die Touren waren sehr streng, hatten aber auch viel Schönes an sich, bei allem Wind und Wetter, Schneegestöber oder Regen unterwegs zu sein. Im Winter hatte ich manchmal das Gefühl, die Leute gehen erst von Zuhause weg, wenn der Briefträger eine Spur im Schnee gelegt hat. Aber es gab auch anderes, z.B. einer alten Frau, da noch lange nicht überall fliessend Wasser in der Küche war, ab und zu den Waschzuber hinaustragen und leeren. Oder im Herbst bei der Apfelernte einem älteren Mann die Leiter umstellen und die abgelesenen Äpfel, die er in einen Harass in der Grasbäre legte, nach Hause fahren. Solche „Müscherli“ gäbe es noch viele zu erzählen. Manchmal musste man auch etwas Zeit nehmen und den Leuten nur zuhören, denn der Briefträger war auch so eine „chumertzhiuf“ Person. Auf den 1. Januar 1978 wurde ich dann zum Posthalter in 3456 Trachselwald gewählt. Nach 22 Jahren Posthalter und im gesamten 43 Dienstjahren, wurde ich am 31. Dezember 1999 pensioniert.

3

Das waren noch Zeiten.

Den nächsten Bericht verfasst Paul Josi, Chramershus zum Thema: Pflege der Bänkli des Ortsvereins Trachselwald/Heimisbach.

Walter Grossenbacher, Brösu


THAL-GARAGE FUHRER AG


Heimisbach/Grünenmatt

Garage in Grünenmatt





TOYOTA



Verkauf
Reparaturen aller Marken
Vermietung
Carrosserie und Lackiererei
Waschanlage

www.thal-garage.ch info@thal-garage.ch

CDRXPERT Diagnose-, Service- und Reparaturarbeiten für alle Marken


THAL-GARAGE FUHRER AG


Heimisbach/Grünenmatt

Garage in Heimisbach





HONDA



Verkauf
Vermietung
Service / Reparaturen
Spezialumbauten
Tuning

www.thal-garage.ch moto@thal-garage.ch

Der Gemeinderat stellt sich vor

Name: **Kathrin Scheidegger-Fankhauser**

Wohnort: **Dorf 4 c, 3456 Trachselwald**

Alter: **bald 52**

Beruf/Arbeit: **Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin
Bäuerin
40 % Geschäftsleitung/Sekretariat der
Berufsorganisation (OdA) Hauswirtschaft
des Kantons Bern**



4

Familie: **verheiratet mit Simon
vier erwachsene Söhne: Thomas, Michael, Daniel, Reto**

Hobbys: **Familie, Krimis lesen, Blumen und Garten, Hunde**

Im Gemeinderat seit 2011.

Zuständigkeiten im Gemeinderat:

Mein Hauptressort ist die öffentliche Sicherheit. In dieser Funktion bin ich seit dem Zusammenschluss der Feuerwehren Trachselwald, Sumiswald und Affoltern Ressortvertreterin unserer Gemeinde in der Feuerwehrkommission Regiofeuerwehr Sumiswald (Vize-Präsidentin). Ins Ressort öffentliche Sicherheit gehört auch der Zivilschutz, wo ich als Delegierte im Verbandsparlament Zivilschutz Trachselwald plus vertreten bin.

Mein zweites Ressort ist die Friedhofkommission, seit 2014 als Präsidentin. Delegierte bin ich auch im Tageselternverein Emmental, in der Musikschule Sumiswald und im Wohn- und Pflegeheim Frienisberg.

Seit gut anderthalb Jahren ist unsere Feuerwehr in die Regiofeuerwehr Sumiswald integriert. Der Zusammenschluss der Feuerwehren der drei Gemeinden Affoltern, Sumiswald und Trachselwald hat sich aus meiner Sicht gut bewährt. Alle drei Gemeinden haben Mitspracherecht und nehmen dies auch wahr. Die Mitsprache beginnt im Feuerwehrausschuss, wo die Kader aus allen Löschzügen vertreten sind. Anliegen und Anträge werden so direkt aus der Basis an die Feuerwehrkommission weitergegeben. Innerhalb der Kommission, welche sich aus den Ressortvertretern aus allen drei Anschlussgemeinden sowie dem Kommandanten und Vizekommandanten der Regiofeuerwehr zusammensetzt, besteht ein offenes und partnerschaftliches Verhältnis. Keine Gemeinde fühlt sich übergangen oder fremdbestimmt. Diese Partnerschaft, wo alle gleichwertig behandelt werden, war das grosse Ziel beim Zusammenschluss und konnte bisher sehr gut umgesetzt werden.

Allen, welche sich in der Feuerwehr engagieren und ihre Freizeit für die Sicherheit der Bevölkerung einsetzen, danke ich an dieser Stelle ganz herzlich.

Name: **Renate Krayenbühl**

Wohnort: **Wäberhüsli 215 A Heimisbach**

Alter: **50**

Beruf/Arbeit: **Leiterin Wohngemeinschaft Wäberhüsli**

Familie: **verheiratet mit Lukas
eine 14-jährige Tochter Jessica**

Hobbys: **E-Bike- und Skifahren, lesen**



5

Im Gemeinderat seit 2013.

Zuständigkeiten im Gemeinderat:

ARA- und Wasserversorgungs-Kommission (GR-Vertretung)
 Delegierte ARA-Verband mittleres Emmental
 Delegierte Sozialdienst Region Trachselwald
 Ortsverein Trachselwald-Heimisbach (GR-Vertretung)
 Mitglied der Kulturkommission Regionalkonferenz Emmental
 Delegierte Ökonomisch-gemeinnütziger Verein
 Delegierte Radio neo1 AG

Als gebürtige Trachselwalderin, die nach 28 Jahren wieder in ihre Heimat zurückgekehrt ist, bin ich sehr glücklich, nun an der Basis mitarbeiten zu dürfen. Die Arbeit im Gemeinderat macht mir sehr viel Freude.

Die ARA-Gemeindeleitung im Latärnegrabe ist ein grosses Projekt unserer Kommission, das nun immer mehr Fahrt aufnimmt. Gleichzeitig machen mir aber die „neuen“ Verunreinigungen, die unser ganzes Abwasser immer mehr verschmutzen, grosse Sorgen. Täglich kommen mehr organische Stoffe in Form von Mikroverunreinigungen in die ARA. Es handelt sich dabei um Mengen im Nanogramm-Bereich (1 Nanogramm = 1 kg Zucker im Bielersee). Diese neuen Stoffe sind industriell hergestellt und kommen vor allem in Medikamenten, Kosmetik und Pestiziden vor. Täglich werden 100 neue solche Stoffe *entwickelt*. Die Auswirkungen sind fatal: Mikroverunreinigungen können auf Wasserlebewesen bereits in tiefen Konzentrationen ungewollt dieselben Wirkungen entfalten, die für ihre eigentliche Anwendung erwünscht waren.

- Z.B.:
- Herbizide gegen Unkraut unterbinden die Fotosynthese von Algen
 - neurotoxische Insektizide schädigen das Nervensystem von Wassertieren
 - hormonaktive Stoffe beeinträchtigen die Fortpflanzung von Fischen

Wir müssen uns gut überlegen, was wir unseren nächsten Generationen hinterlassen ...

Name: **Hanspeter Bieri**
 Wohnort: **Thalberg**
 Beruf/Arbeit: **Aussendienst Melior**
 Familie: **Ledig**
 Hobbys: **Freundschaft, Natur**



6

Im Gemeinderat seit 1.1.2015.

Zuständigkeiten im Gemeinderat:

Baukommission Gemeindeliegenschaften, Betriebskommission MZA
 Delegierter Anzeiger, Abgeordneter Forum Sumiswald

Weil ich erst seit diesem Jahr im Gemeinderat bin, muss ich mich noch einarbeiten. Aber bis jetzt gefällt es mir sehr gut.

Aus dem Gemeinderat

382 5.100 Schulhäuser

Schulhaus Thal - Benützungen

Vereinzelt erreichen Ideen und Diskussionen über das Schulhaus Thal auch "Gemeinderatsöhren" oder den "Ratstisch". Bis zum definitiven Verkauf des Schulhauses können diverse Räume/Schulzimmer als Atelier oder "Lagerraum" gemietet werden. Interessierte melden sich bei der Verwaltung oder einem Ratsmitglied.

396 4.561 Strassenunterhalt

Beitragsgesuche Zufahrtssanierungen

Auf Antrag der Strassenkommission hat der Gemeinderat die ersten Beitragsgesuche von Privaten gemäss neuem Strassenreglement behandelt und Beiträge bewilligt. Es sind dies:

- Weggenossenschaft Sänggli
- Zufahrt Chrummholz (Sommer/Scheidegger)
- Zufahrt Vorder Giselguet (Gfeller)

Damit ist der Budgetkredit pro 2015 bereits ausgeschöpft.

Gewerbeporträt



Armin Gfeller

☎ 034 431 11 55 / mi-

- Lebensmittel ➤ Backwaren
- Früchte/ Gemüse ➤ Frischpro-

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 07.00 bis 12.15 Uhr und von 13.30 bis 19.00 Uhr;
Samstag von 06.30 bis 16.00 Uhr (durchgehend)

7



Der Dorfladen in Ihrer Nähe



Armin Gfeller führt das Geschäft seit 1. Juli 1981 in der vierten Generation. Gebaut und gegründet wurde der Betrieb im Jahr 1882 von meinem Urgrossvater Christian Gfeller. Grossvater Ernst Gfeller – einigen noch bekannt mit trafen Sprüchen (i bi immer no rabiat) – hat dann anschliessend bis Mitte Fünfzigerjahre den Laden, vor allem als Bäckerei mit wenigen Lebensmitteln, weitergeführt.

Meine Eltern getrauten sich, mit einem Neubau die heutige Ladengrösse von 150 m² zu realisieren. Das Sortiment umfasste damals zum grössten Teil Kleider und Textilien, ein kleines Angebot an Lebensmitteln und einen sehr kleinen Anteil an Frischprodukten.

Die Eröffnung erfolgte im Februar 1966. Die gewählte Strategie und der Warenmix machten zu dieser Zeit noch Sinn, weil die Grossverteiler in diesen Jahren erst langsam Fuss fassten und viele Haushalte - vor allem Bauernbetriebe - grösstenteils noch Selbstversorger waren. Anfangs Achtzigerjahre habe ich den Betrieb mit dem damaligen Sortiment übernommen und musste rasch feststellen, dass die bisherige Geschäftsstrategie keine wirtschaftliche Existenz mehr ermöglichen würde.

Die vielen Veränderungen im Detailhandel, der rasante Wachstum der Grossverteiler und die Konzentration der Märkte, haben viele kleine Läden zur Aufgabe gezwungen. Nur laufende Anpassungen, Unterstützung von Grossisten, die durchdachte Konzepte zur Verfügung stellen, und vor allem Kunden, die bei ihren Einkäufen auch die Dorfläden berücksichtigen, werden es ermöglichen, dass auch in Zukunft kleine Unternehmen in Randregionen wirtschaftlich betrieben werden können. Dazu gehört auch, dass jedes Gewerbe, Vereine und Veranstaltungen eine wichtige Plattform als Treffpunkt oder für geselliges Zusammensein bieten.

Es wird mein Bestreben sein, dass unser Geschäft auch nach meiner Pensionierung von einem/r fähigen Detaillisten/Detaillistin weitergeführt wird.

Bei dieser Gelegenheit danke ich allen Kunden und Mitarbeiterinnen – Th. Mumenthaler, Vreni Scholl und meiner Schwester Hedle – für die Einkäufe und geleistete Arbeit.

Im Übrigen führen wir im Auftrag der Post auch eine Agentur mit folgenden Dienstleistungen:



- Brief- und Paketversand inkl. Einschreiben, Express, Ausland
- PP oder PPA Briefversand ab 50 Stk. (kein Frankieren)
- Einzahlungen mit Postcard oder Bankcard (Maestro)

Fotowettbewerb

Pro Ausgabe werden von derselben Person max. 2 Bilder abgedruckt. Falls mehrere Bilder eingereicht werden, treffen wir die Auswahl. Wo Personen ersichtlich sind, liegt die Verantwortung beim Einsender, dass die Zustimmung zur Veröffentlichung vorliegt. Bilder aus dem Internet sind nicht zugelassen.

Unter dem Titel "**Witziges**" sind folgende Bilder eingereicht worden:



Welchen Weg nehmen wir?



Wenn das nur nicht ins Auge geht!



Gemeinsames Essen



Teufelsbrücke



Wo ist die Gleichberechtigung?

Thema für die nächste Ausgabe
September/Oktober: "**Herbst**"

~~~~~  
Vorschau für die Ausgabe  
November/Dezember:  
"**Kuriositäten der Natur**"

9

## Fotowettbewerb - neue Rubrik

"**Die schönste Türe**" Unter dieser Rubrik nehmen wir gerne Ihre selbst geknipsten Fotos bis Ende September entgegen. Als Jury wird dann, wie beim "schönsten Garten", wieder die Leserschaft amten.

## Baugesuche

Seit der letzten Bekanntgabe ging folgendes Baugesuch ein:

| Name, Vorname              | Adresse          | Vorhaben                  |
|----------------------------|------------------|---------------------------|
| Jufer Katharina und Martin | Chrummyholzmatte | Glasüberdachung Sitzplatz |



Gärtnerei Gfeller  
Steinweid 44  
3454 Sumiswald  
Tel. 034 431 11 95  
[www.gfellerei.ch](http://www.gfellerei.ch)  
[info@gfellerei.ch](mailto:info@gfellerei.ch)

# HEIMISBACHER SCHULPOST



## Inhalt

Informationen zum Schulbetrieb  
Schulkommission  
Personelles  
Diverses

Liebe Leserinnen und Leser,

Bereits ist ein ganzes Schuljahr vorbei. Es war ein spannendes und lehrreiches Jahr für mich. Ich bin wahrhaftig nochmals „zur Schule gegangen“ und habe dabei enorm viel gelernt!

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei den Mitgliedern der Schulkommission, mit Susanna Moser als Präsidentin, für ihre hilfreiche und verständnisvolle Unterstützung bedanken. Auch dem Kollegium möchte ich ein Kränzchen winden für ihre Geduld und ihr Verständnis, wenn nicht alles beim ersten Anlauf klappte. Auch den Eltern und Erziehungsverantwortlichen unserer Schüler und Schülerinnen ein grosses Dankeschön für das Wohlwollen und die zum Teil tatkräftige Unterstützung, die die Schule während des ganzen Jahres erleben durfte.



Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer und freue mich auf die neuen Begegnungen, Erlebnisse und Herausforderungen im neuen Schuljahr!

Tae Woodtli, Schulleitung

## Informationen zum Schulbetrieb



### Bergschulwoche 7. - 9. Klasse in Achseten

#### 1. - 5. Juni

Die auswärtige Schulwoche in Achseten bei Adelboden war abwechslungsreich und lehrreich.

Das Haus „Weid“ liegt etwas abgelegen, aber es ist hervorragend eingerichtet und der Blick auf die Bergwelt rund um Adelboden ist einmalig.

Mit dem Wetter klappte es wunderbar. Bis in den Nachmittag hinein schien jeden Tag die Sonne, erst gegen Abend kamen oft Wolken auf, aber ausser einigen wenigen Regentropfen blieb es immer trocken.

Unsere Aktivitäten:

Weltcup-Trail Chuenisbärgli (Der Aufstieg auf der Piste, wo im Januar der berühmte Riesenslalom stattfindet).

Cholereenschlucht (Die enge, steile Schlucht auf luftigen Treppen hochsteigen und anschliessend erleben, wie das steinige Bachbett nach der Schlucht gleich 50 m breit wird).

Besichtigung des Rettungs- und Löschzugs der BLS sowie des 34 km langen Lötschberg-Basistunnels.

Elsighorn erklimmen und grandiose Aussicht geniessen. Danach am Elsigsee die heissen Füsse abkühlen.

In Thun das berühmte Woche panorama anschauen und den Schadaupark und Schloss Schadau besuchen.

Vielen Dank an unsere Begleiter Fritz Bieri und Denise Abersold und an die vielen netten Leute, die wir unterwegs angetroffen haben.

**Schulkommission****Oberstufe**

Wie in der letzten Info-Zyting erwähnt, betrifft die Schliessung der Oberstufe Grünenmatt auch SchülerInnen aus unserer Gemeinde (Realschüler aus Trachselwald Dorf). Die Arbeitsgruppe der Schulkommission befasst sich mit der Thematik rund um die Oberstufe und sucht nach Lösungen. Die Varianten, welche der Rechtsgleichheit entsprechen, werden im Moment fertig ausgearbeitet und in den Sommerferien dem Gemeinderat vorgestellt. Gemäss Ankündigung in der letzten Info-Zyting wird zur Organisation der Oberstufe ab 01.08.2016 ein Informationsanlass stattfinden.

Angesprochen sind insbesondere Eltern mit schulpflichtigen oder vorschulpflichtigen Kindern sowie sämtliche schulinteressierte Personen aus der ganzen Gemeinde. Der Anlass findet im Mehrzweckgebäude Chramershus statt und ist geplant für **Mittwoch, 09.09.2015 um 20.00 Uhr**. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

12

**Schulen Sumiswald-Wasen**

An dieser Stelle veröffentlicht die Schulkommission Trachselwald einen Beitrag der Schulen Sumiswald-Wasen. Die im Text angesprochenen Veränderungen können zum Teil auch Schüler aus unserer Gemeinde betreffen (Sekundarschüler besuchen die Schule in Sumiswald).

***Weil die Schülerzahlen in der Gemeinde Sumiswald tendenziell rückläufig bleiben, werden die Schulen Sumiswald-Wasen in den kommenden Jahren von zahlreichen Änderungen betroffen sein. Aussagen darüber, wie die Änderungen aussehen werden, können nur als Prognose und soweit die Kinderzahlen bekannt sind gemacht werden.***

***Aktuell sind folgende Änderungen geplant:***

- Schliessung der Einschulungsklasse per 31. Juli 2015.***
- Schliessung einer Realklasse am Standort Sumiswald per 31. Juli 2015.***
- Führung einer gemischten 7.Klasse Real/Sek am Standort Sumiswald im Schuljahr 2015/16.***

***In den kommenden Jahren könnten folgende Änderungen eintreten:***

- Prognostizierte Schliessung des Kindergartens Schonegg per 31.Juli 2017.***
- Prognostizierte Schliessung einer Sekundarklasse am Standort Sumiswald per 31.Juli 2017.***
- Prognostizierte Eröffnung einer Primarklasse in Sumiswald Dorf per 01. August 2017.***
- Prognostizierte Schliessung einer Kindergartenklasse in Sumiswald Dorf per 31. Juli 2018.***

***Aus heutiger Sicht werden Anpassungen in der Klassenorganisation deshalb unumgänglich sein. Die Schulkommission und die Schulleitung werden sich bemühen, möglichst vertretbare Lösungen umzusetzen.***

Schulkommission

## Personelles

**Michelle Aellig**

Nach den Sommerferien werde ich an der Schule Heimisbach als Lehrerin an der 3./4. und 5./6. Klasse unterrichten. Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe und möchte mich Ihnen kurz vorstellen.

Meine Schulzeit habe ich in Signau, wo ich auch wohne, verbracht. Danach habe ich das Gymnasium in Burgdorf besucht. Nun schliesse ich im Juni meine Ausbildung an der PH Bern als Lehrerin für die Vorschul- und Primarstufe ab. Nach diversen Praktika und einer längeren Stellvertretung, freue ich mich nun auf meine erste Stelle als Lehrerin und bin sehr motiviert, mit den Kindern das neue Schuljahr in Angriff zu nehmen.

13

**Ursina Hurni – Logopädie**

Zur Ergänzung meines Teilpensums in der Stadt Bern suchte ich ein weiteres kleines Pensum. Dies fand ich in Heimisbach.

Als ich die Gegend das erste Mal sah, erinnerte mich dies sofort an das kleine Dorf im Seeland, in dem ich aufgewachsen bin. Ich fühlte mich sehr schnell „heimisch“ in Heimisbach.

Mein Studium zur Logopädin werde ich diesen Sommer beenden. Auf die danach kommende Arbeit in Heimisbach sowie in Bern, in der ich mein gelerntes Wissen umsetzen kann, freue ich mich besonders.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer und freue mich schon jetzt auf eine gute Zusammenarbeit.

Liebe Grüsse, Ursina Hurni

**Weitere neue Lehrkräfte ab August 15**

**Rafael Stutz:** Musiklehrer, wohnhaft in Derendingen

**Philippe Beutler:** Standortschulleiter Sumiswald-Wasen, Verantwortlicher ICT

**Theres Karpf:** Begabtenförderung, wohnhaft in Langnau

**Lehrkräfte, die unsere Schule verlassen**

**Lara Bärtschi:** Beendigung Studium, Neuanstellung in Arch

**Patrick Mader:** Ende der Stellvertretung, Neuanstellung in Belp

**Susanna Mäder:** Neuanstellung an der Schule für „Hören und Sprechen“ in Münchenbuchsee

Ich wünsche den neuen, wie auch den scheidenden Lehrkräften weiterhin viel Freude und Erfolg an ihrer Lehrtätigkeit!

Tae Woodtli, Schulleitung

## Diverses

**Öffnungszeiten Büro Schulleitung während den Sommerferien**

Während den Wochen vom 13.7. – 3.8.15 bleibt das Büro geschlossen. In dringenden Fällen erreichen Sie die Schulleitung (Frau Tae Woodtli) unter der Natelnummer 079 392 50 52 oder via Mail [schule@heimisbach.ch](mailto:schule@heimisbach.ch)

**Weitere Fotos aus der Bergschulwoche der 7. – 9. Klasse**

14



Telefon  
E-Mail  
Homepage

Copyright

Schulhaus Chramershus, Lehrerzimmer  
Kindergarten Chramershus

E-Mail Schule Heimisbach  
Homepage

034 431 32 15  
034 431 47 67

[schule@heimisbach.ch](mailto:schule@heimisbach.ch)  
[www.schule-heimisbach.ch](http://www.schule-heimisbach.ch)  
© Schule Heimisbach

## Strassenkommission

### Umsetzung Strassenreglement

Wie Sie sicher erfahren haben, wurden per 01.01.2015 das neue Strassenreglement (SR) und die dazugehörige Verordnung (SV) in Kraft gesetzt. Die Erlasse können Sie unter [www.trachselwald.ch](http://www.trachselwald.ch) ⇒ Dienstleistungen ⇒ Downloads ⇒ Reglemente einsehen/downloaden oder bei der Gemeindeverwaltung beziehen. Auf der Homepage finden Sie in Kürze ebenfalls den Übersichtsplan mit den erfassten Strassen.

Nach Art. 13 des neuen Reglements werden alle ganzjährig bewohnten Liegenschaften durch die Gemeinde finanziell unterstützt. Dies geschieht u. a. mit einem jährlichen Beitrag an den betrieblichen Unterhalt (Art. 42 SR). Dieser wird aufgrund der erhobenen Laufmeter bezahlt. Die Messweise richtet sich nach Art. 42 Abs. 3 SR. Die Laufmetermessung der Zufahrten erfolgte jeweils ab ausgemerkter Gemeinde-, Kantons- oder Weggenossenschaftsstrasse. Die nicht ausgemerkten Laufmeter zu Liegenschaften innerhalb des Perimeters einer Weggenossenschaft werden in der Regel der Weggenossenschaft ausbezahlt. Eine Auszahlung erfolgt bei allen nicht ausgemerkten Strassenstücken erst ab einem Betrag von Fr. 20.–/Jahr. Im Verlauf vom Juli 2015 teilen wir den Vertretern bzw. hintersten Anstössern einer beitragsberechtigten Strasse über Fr. 20.–/Jahr mit, welche Laufmeter und welche Art der Oberfläche für ihre Zufahrt nach bestem Wissen aufgenommen wurden. Die Laufmeter wurden im Rahmen der Neufassung des Reglements grösstenteils aus dem RegioGIS (Orthofoto) erfasst. Die Art der Oberfläche wurde bei Erhebungen im Frühling 2015 durch Mitglieder der Strassenkommission festgestellt.

Nach Art. 4 SV beträgt der Beitrag pro Laufmeter aktuell:

- bei Naturstrassen, Fr. 1.50 pro Laufmeter
- bei Strassen mit befestigten Fahrspuren, Fr. 1.40 pro Laufmeter
- bei ganzflächig befestigten Strassen (Asphalt, Beton, etc.), Fr. 1.30 pro Laufmeter

Die Auszahlung erfolgt jeweils gegen Ende Jahr und kann bei Bedarf an Auflagen / Bedingungen geknüpft werden (z. B. Ausführung von dringenden Unterhaltsarbeiten). Der Betrag ist zweckgebunden für den betrieblichen Unterhalt der Strassen einzusetzen. Es werden keine Auszahlungsbelege ausgestellt. Diese können bei Bedarf bei der Gemeindeverwaltung verlangt werden. Bitte beachten Sie, dass keine Auszahlungen an Mieter/Pächter/Nutzniesser möglich sind.

Die erhobenen Laufmeter für Naturstrassen bei ganzjährig bewohnten Liegenschaften gelten auch als Berechnungsgrundlage für den verbilligten Kiesbezug. Dieser ist pro Jahr und Laufmeter beschränkt auf 0.025 m<sup>3</sup>. Kiesbezüge sind **frühzeitig** bei der Gemeindeverwaltung anzumelden.

Erhalten Sie als Grundeigentümer bis Ende Juli 2015 kein Schreiben und befinden sich nicht innerhalb eines Weggenossenschaftsperimeters, erfüllen Sie wahrscheinlich die Voraussetzung für die Auszahlung des jährlichen Beitrags (unter Fr. 20.–) nicht. Bei Interesse können Sie das Ergebnis Ihrer Strassenerhebung bei der Gemeindeverwaltung einsehen.

Sind Sie mit den Erhebungen nicht einverstanden, haben Sie gemäss Art. 4 SV die Möglichkeit, innert 30 Tagen beim Gemeinderat schriftlich und begründet Einsprache zu erheben.

Bitte informieren Sie auch die weiteren Anstösser Ihres Strassenabschnitts über die Erhebungen. Es ist der Strassenkommission aus administrativen Gründen nicht möglich, jeden Anstösser zu orientieren.

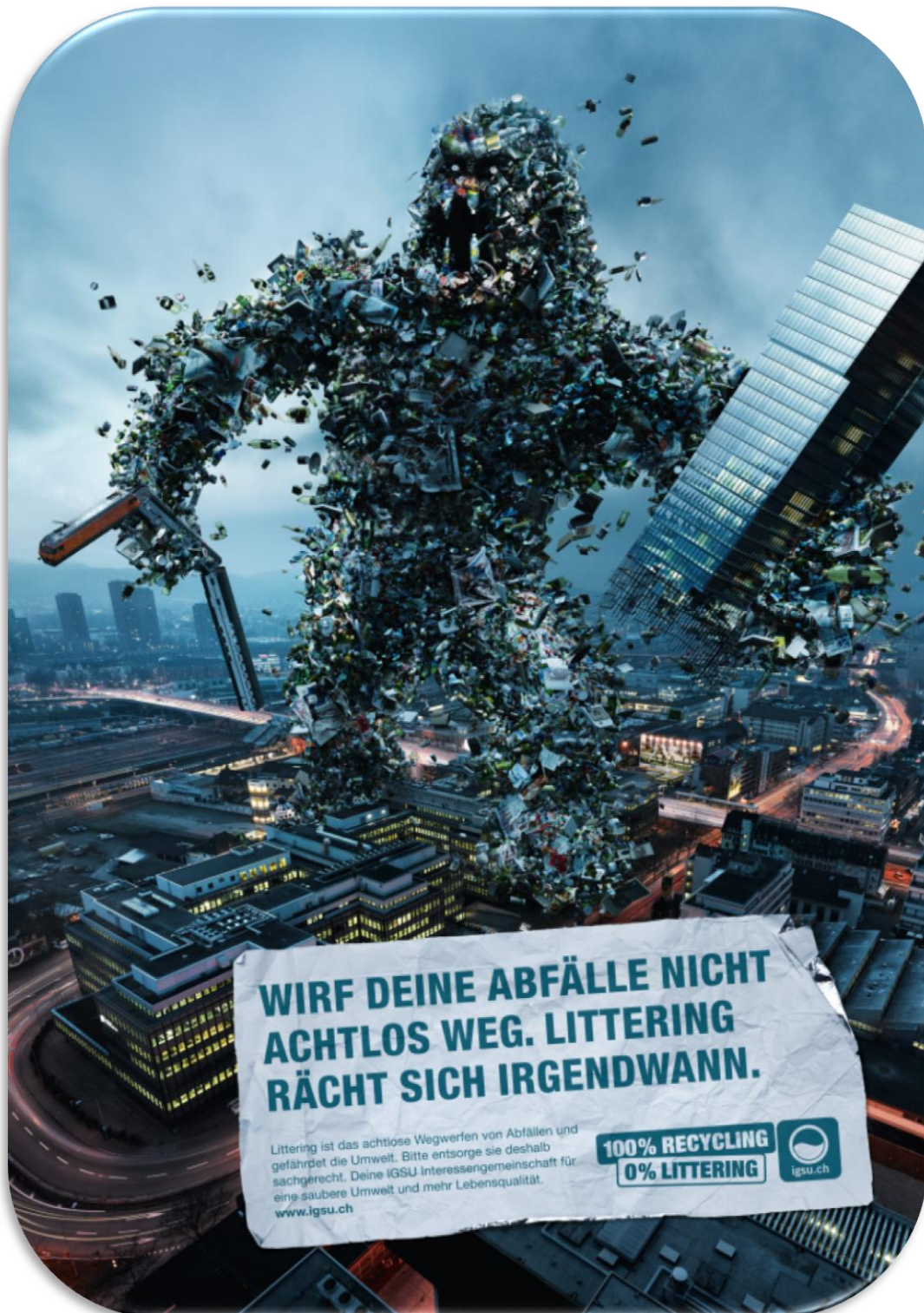
Weiter teilen wir Ihnen mit, dass für Beitragszahlungen an baulichen Unterhalt und Neubau/Ausbau (Art. 38 bis 41 SR) zwingend das Gesuchsformular der Gemeinde zu verwenden ist. Die Word-Datei kann im Internet unter [www.trachselwald.ch](http://www.trachselwald.ch) ⇒ Dienstleistungen ⇒ Downloads ⇒ Formulare heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Ein Gesuch gilt als eingereicht, wenn dieses Formular sowie die notwendigen Beilagen vorliegen.

## Umweltkommission

Im Heimisbach wurde Riesenbärenklau festgestellt. Er gehört zu den sogenannten Neophyten, welche zum Teil sehr giftig sind und vernichtet werden müssen, bevor sie sich vermehren können (absamen). Wir rufen die Bevölkerung auf, solche Neophyten zu beachten und zu vernichten (Kehrichtabfuhr) oder der Gemeinde zu melden.

Unter der Adresse [www.neophyt.ch](http://www.neophyt.ch) sind alle Pflanzen aufgeführt.

Am 11. und 12. September 15 findet ein nationaler Clean up Day statt. Das heisst, die IGSU will auf das Littering aufmerksam machen und fordert die Menschen auf, an diesen Tagen in Gruppen mit dem Verein oder Schulklassen Abfall zu sammeln. Beachtet diese Tage und machen Sie mit!







Der Verein Schwingfest Sumiswald, mit den drei Trägervereinen Jodlerklub Heimisbach, Schwingklub Sumiswald und Sport-Verein Sumiswald freut sich, vom 24. bis 26. Juni 2016 das Emmentalische Schwingfest 2016 und das Unteremmentalische Jodlertreffen in Sumiswald durchzuführen.

17

Bevor die ca. 180 grossen und starken Männer am Sonntag um die Kränze und den Sieg kämpfen, findet am Freitag mit 18 bis 20 Jodlerformationen das Unteremmentalische Jodlertreffen statt. Am Samstag werden ca. 250 Jungschwinger am Emmentalischen Jungschwingertag um die Zweige schwingen.

Der offizielle Startschuss ist kürzlich gefallen. Am Freitag 12. Juni besuchten über 100 geladene Gäste den Startanlass in Sumiswald. Mit dabei waren auch die Schwinger Thomas Zaugg, Thomas Sempach, Matthias Aeschbacher und Damian Gehrig. Die Anwesenden konnten vor Ort auch die vier Lebendpreise bewundern. Impressionen von diesem Anlass sowie weitere Informationen finden Sie unter [www.sumiswald2016.ch](http://www.sumiswald2016.ch).

**Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr.**  
Konzerte, Raiffeisen Super League, Ski-Gebiete zu attraktiven Preisen und gratis in über 470 Museen.  
[raiffeisen.ch/memberplus](http://raiffeisen.ch/memberplus)

MEMBER PLUS

**RAIFFEISEN**  
Wir machen den Weg frei

Immer da, wo Zahlen sind.

**Vereinsreise****Dienstag, 25. August 2015****Jura - Mont-Soleil - Mont-Crosin**

18

|               |                             |           |
|---------------|-----------------------------|-----------|
| Einsteigeorte | Thal                        | 07.40 Uhr |
|               | Rest. Sternen               | 07.45 Uhr |
|               | Kramershaus                 | 07.50 Uhr |
|               | Rest. Bären Steckshaus      | 07.55 Uhr |
|               | Bushaltestelle Trachselwald | 08.00 Uhr |

Wir starten in Heimisbach und reisen via Burgdorf - Hindelbank - Schönbühl - Kirch- lindach - über den Frienisberg - Aarberg - durch die Gemüsekammer der Schweiz - dem Bielersee entgegen. Anschliessend fahren wir nach La Neuveville. Nun geht es bergwärts auf den Col du Chasseral - über den Col des Pontins - nach St-Imier. Via Ren- nen, La Cibourg und La Chaux-d'Abel gelangen wir auf den Mont Soleil.

- Für Wanderlustige beginnt eine sehr angenehme und leichte Wanderung über wunderbare Juraweiden auf den Col du Mont Crosin (Dauer ca. 1  $\frac{1}{2}$  Std.).
- Für Interessierte der Sonnenenergie bietet der Erlebnispfad, der den Mont So- leil mit dem Mont Crosin verbindet, eine herrliche Abwechslung.
- Wer nicht wandert fährt mit dem Car nach Mont Crosin.

Das Mittagessen ist frei wählbar, im Restaurant oder mit eigenem Pick Nick.

Die Reise führt dann durch die Freiberge mit Zwischenhalt im bekannten Pferdeheim von Le Roselet - Saignelégier - vorbei am Etang de la Gruère - Tramelan- Col de Pierre Pertuis - Biel- Lyss- Schönbühl ins Emmental zurück. Unterwegs machen wir einen Halt für das Zvieri-Nachtessen.

|               |                                               |                     |
|---------------|-----------------------------------------------|---------------------|
| <b>Preise</b> | <b>Carfahrt pro Person bei 20-25 Personen</b> | <b>Fr.50.00</b>     |
|               | <b>Carfahrt pro Person bei 26-30 Personen</b> | <b>Fr.47.00</b>     |
|               | <b>Zvieri-Znachtessen</b>                     | <b>je nach Wahl</b> |

Anmeldung      Susanne Rothenbühler, Aebnit      034 431 45 43

Anmeldeschluss      **Samstag, 22. August 2015**

Wir freuen uns auf eine unbeschwerte Vereinsreise  
Die Vorstandsfrauen ☺

# Trachtengruppe Heimisbach

ladt i zum

# 1. AUGUST

# BRUNCH

19

**Uf äm Landw. Betrieb Schloss Sumiswald  
9.00 bis 13.00 Uhr**

Zur Ungerhautig: Jodlerklub Heimisbach & Schwyzerörgeler

Mir biete a: **Warmi Hamme, Röschti, Spiegeueier, Brot u Züpfe,  
Anke, Confitüre, auergattig Chäs, Ziger u Joghurt**

Äs choschtet: Erwachsene Fr. 25.--  
Ching & Jugendlechi, 7 - 15-jährig Fr. 10.--

Zum Dessär: **Verchoufe mir gärn verschideni, säubermächti Turte**

Dir finget üs: Ab äm Forum Sumiswald (Richtig Wasen, rächti Site), isch dr Wäg  
zum Landwirtschaftsbetrieb Schloss Sumiswald signalisiert

Reservation: Müglech bir Heidi Aeschbacher  
Telefon: 034 431 32 43 oder Mobile: 079 740 90 65  
Mail: [aeschbacher-brandsite@bluewin.ch](mailto:aeschbacher-brandsite@bluewin.ch)

## Kultur ir Chaesi.

### Der Geschichtenerzähler

Einige haben sich wohl schon gefragt, wie einer dazu kommt, Geschichten zu schreiben und diese auch zu erzählen.

Bei mir war es schon immer das Erzählen der Geschichten, was mich am meisten faszinierte. Ganz einfach angefangen mit den Episoden, die ich als kleiner Mann schon erlebt habe. Diese Geschichten wurden von meiner Umgebung gerne gehört. Bald schon fand ich das Erfinden, das Ausdenken der Geschichten. Was natürlich noch viel mehr Pep hinein brachte. Die Fantasie kannte dann kaum mehr Grenzen. Diese brachten mir dann oft Lacher und allgemeine Belustigung ein. Um diesen Menschen auch die Ernsthaftigkeit des Lebens mit zu geben habe ich das in die Geschichten hinein verpackt. Erst in die Gedichte, dann auch in meine Kurzgeschichten.

Die folgenden Diskussionen um diese Denkanstösse, die ich hineingepackt hatte, brachten mich auch nicht weiter. Die Leserinnen und Leser auch nicht. Ich persönlich fand es zwar schade, dass die wichtigen Dinge, die ich gesagt haben wollte, einfach nicht gehört werden wollten.

Mit den Jahren und der Erfahrung merkte ich, dass es nicht an mir lag, sondern am Gegenüber. Es ist doch so, dass man niemand ändern kann, kaum jemandem einen wohlgemeinten Ratschlag auf den Weg mitgeben.

Daraus erfolgten viele interessante, unterhaltsame und zum oft auch lustige Kurzgeschichten. Bilder in den Köpfen zu erzeugen. Die Fantasie anzuregen. „Die Träume zurück bringen“ – wie es eine Hörerin ausdrückte. Und dass meine Zuhörerschaft sich über meine Kurzgeschichten freut, das ist für mich die grösste Freude. Diese Freude ist es, was mich weiter zum Schreiben und zum Geschichtenerzählen treibt.

Jemandem eine Freude bereiten ist auch für mich eine der Grössten Errungenschaften.

So mache ich gerne weiter und hoffe noch vielen Zuhörerinnen und Zuhörer, vielen Leserinnen und Leser Freude zu bringen und ihnen auch wieder die Träume und Fantasie zurück zu holen.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Zuhörerinnen und Zuhörer für ihr geneigtes Interesse.

Markus Staub

### Eine Geschichte zum Nachdenken

Zwei Herren, beide ernsthaft erkrankt, belegten dasselbe Krankenzimmer.

Einer der Herren hatte die Erlaubnis, sich jeden Nachmittag für eine Stunde aufzusetzen, damit die Flüssigkeit aus seiner Lunge abfließen konnte.

Sein Bett stand am einzigen Fenster des Raumes.

Der andere Herr musste die ganze Zeit flach auf dem Rücken liegen.

Letztendlich unterhielten sich die beiden Männer stundenlang. Sie sprachen von ihren Frauen und Familien, ihrer Heimat, ihren Jobs, ihrem Militärdienst und wo sie im Urlaub waren.

Jeden Nachmittag, wenn der Herr im Bett am Fenster sich aufrecht hinsetzte, liess er die Zeit vergehen, indem er seinem Zimmernachbarn all die Dinge beschrieb, die er draussen am Fenster sah. Der Herr im anderen Bett begann aufzuleben in jeder dieser Stunden, wo seine Welt erweitert und belebt wurde durch all die Geschehnisse und Farben der Welt dort draussen.

Das Fenster überblickte einen Park mit einem schnuckligen See. Enten und Schwäne spielten auf dem Wasser während Kinder ihre Modellboote segeln ließen. Junge Verliebte bummelten Arm in Arm durch die unzählig bunten Blumen und eine schöne Aussicht auf die Silhouette der Stadt lag am Horizont. Wenn der Herr am Fenster all dies beschrieb mit allen kleinsten Details, schloss der Herr auf der anderen Seite im Raum die Augen und stellte sich die bildhaften Szenen vor.

An einem warmen Nachmittag beschrieb der Mann am Fenster eine vorüberziehende Parade. Obwohl der andere Herr die Kapelle nicht hören konnte, konnte er sie vor seinem geistigen Auge sehen, während der Herr am Fenster sie mit anschaulichen Worten beschrieb. Tage, Wochen und Monate vergingen.

Eines Morgens, die Tagschwester kam um Wasser für das Bad zu bringen, fand sie den leblosen Körper des Herrn am Fenster, der friedvoll in seinem Schlaf verstorben ist. Sie war traurig und rief die Bediensteten, um die Leiche wegbringen zu lassen.

Nach einer angemessenen Weile fragte der andere Herr, ob man ihn ans Fenster verlegen könnte. Die Schwester war erfreut über den Tausch und nachdem sie sich vergewisserte, dass er sich wohlfühlt, ließ sie ihn allein. Langsam, schmerzvoll stützte er sich auf einen Ellenbogen um seinen ersten Blick auf die echte Welt draußen zu richten. Er strengte sich an, sich langsam zu drehen um aus dem Fenster am Bett zu gucken. Es zeigte auf eine leere Wand.

Der Mann fragte die Schwester, was seinen verstorbenen Zimmernachbarn veranlasst hatte, ihm so wundervolle Dinge von draußen vor dem Fenster zu erzählen. Die Schwester erwiderte, dass der Herr blind war und nicht einmal die Wand sehen konnte.

Sie sagte "Vielleicht wollte er Sie nur aufmuntern."

Epilog:

Es ist eine riesige Freude, andere glücklich zu machen, ungeachtet unserer eigenen Situation. Geteiltes Leid ist halbes Leid, doch Freude, wenn geteilt, ist doppelte Freude.

Wenn Du Dich reich fühlen möchtest, zähle all die Dinge, die man für Geld nicht kaufen kann. "Heute" ist ein Geschenk, deshalb nennt man es "the präsent".

Die Herkunft dieser Geschichte ist unbekannt, aber es bringt Glück für jeden, der sie weitergibt.

### **Nächste Autorenlesung:**

Dienstag, 04. August 2015 um 20.00 Uhr, Kultur ir Chaesi, Thal 122, 3453 Heimisbach

### **"Wir haben Geburtstag!"**

Der Geschichtenerzähler Markus Staub verspielt, in seinen Kurzgeschichten von Geburtstagen und Nationalfeiertag.

Wir heissen die Menschen willkommen, die gwungerig sind, die gerne Geschichten hören, die unter Gleichgesinnten sein wollen, die einfach mal hineinschauen wollen, die Lesungen mögen, Menschen, die auch viele Geburtstage gefeiert haben.

Eintritt Fr. 17.-

Weitere Autorenlesungen mit Markus Staub, jeweils 20.00 Uhr:

|           |                    |        |                      |
|-----------|--------------------|--------|----------------------|
| Dienstag, | 08. September 2015 | Thema: | Unbekanntes begegnen |
| Dienstag, | 06. Oktober 2015   | Thema: | Herbst in Sicht      |
| Dienstag, | 03. November 2015  | Thema: | Die Sonne suchen     |
| Dienstag, | 01. Dezember 2015  | Thema: | Vorweihnachtszeit    |

## Anlass für Daheimgebliebene

Liebe Trachselwalder und Heimisbacher

Der Vorstand des OVTH freut sich auch in diesem Jahr, alle die in den Sommerferien nicht wegfahren wollen oder können zum Anlass für Daheimgebliebene einzuladen. Dieser findet statt am

**Samstag 4. Juli 2015 ab 18.00 Uhr**  
**(Verschiebungsdatum 11. Juli 2015)**

**bei der Brätlistelle des Sportvereins auf der Schwarzenegg.**

22



Der Ortsverein ist für ausreichend Glut besorgt und stellt Getränke zu Selbstkostenpreisen zur Verfügung. Alles Übrige und v.a. die gute Laune müsst Ihr selber mitbringen.

Bei schlechter Witterung erfährt Ihr ab 16.00 Uhr unter der Telefonnummer 034/437 00 66 ob der Anlass durchgeführt wird oder nicht.

Wir freuen uns schon jetzt auf euer zahlreiches Erscheinen und das gemütliche Zusammensein unter uns „Daheimgebliebenen“!

Mit lieben Grüßen



**Das OK-Team des OVTH**



**Seniorenheim**  
**Im Häntsche**

Hentschen 71 3453 Heimisbach  
 034 431 45 38  
[www.imhaentsche.ch](http://www.imhaentsche.ch)

## Veranstaltungskalender

### Juli 2015

| Datum        | Anlass                                     | Veranstalter/Kontakt |
|--------------|--------------------------------------------|----------------------|
| Sa 04. 18:00 | Bräteln für Daheimgebliebene               | OVTH                 |
| Sa 11. 18:00 | Bräteln für Daheimgebliebene, Ausweichdat. | OVTH                 |
| Fr 24.       | Militärwochen                              | Bären                |

### August 2015

| Datum        | Anlass                                                                    | Veranstalter/Kontakt        |
|--------------|---------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| Sa 01. 09:00 | 1. August Brunch                                                          | Trachtengruppe              |
| Di 04. 20:00 | Wir haben Geburtstag                                                      | Kutlur ir Chäsi, Thal       |
| Do 20. 18:30 | Obligatorisches Schiessen                                                 | Schützengesellschaft        |
| Sa 22. 09:00 | Vom Überfluss zu einem bewussten Umgang mit Konsum TEV Mittleres Emmental | TEV                         |
| Di 25. 08:00 | Vereinsreise Frauenverein                                                 | Frauenverein Heimisbach-Tr. |
| Do 27. 18:30 | Vorschiessen Ausschiessen                                                 | Schützengesellschaft        |
| Do 27. 20:00 | Präsidentenkonferenz                                                      | OVTH                        |

### September 2015

| Datum        | Anlass                                | Veranstalter/Kontakt   |
|--------------|---------------------------------------|------------------------|
| Sa 05.       | Emmentaler Musiktag                   | MG Grünenmatt-Waldhaus |
| Sa 05.       | Untereemmentalisches Jodlertreffen    | Jodlerklub             |
| Sa 05. 14:00 | Ausschiessen                          | Schützengesellschaft   |
| So 06.       | Emmentaler Musiktag                   | MG Grünenmatt-Waldhaus |
| So 06. 10:30 | Führung und Konzert                   | Zither-Museum          |
| So 06. 14:00 | Museum Schweizer Zither-Kulturzentrum | Zither-Museum          |
| Di 08. 20:00 | Unbekanntes begegnen                  | Kultur ir Chäsi, Thal  |
| Sa 12. 08:00 | 48. Simon Gfeller Gedenkwanderung     | Samariterverein        |
| So 13. 08:00 | 48. Simon Gfeller Gedenkwanderung     | Samariterverein        |
| Sa 26.       | Alpabzug                              | Jodlerklub             |

### Oktober 2015

| Datum        | Anlass                                         | Veranstalter/Kontakt   |
|--------------|------------------------------------------------|------------------------|
| So 04. 10:30 | Führung und Konzert                            | Zither-Museum          |
| So 04. 14:00 | Museum Schweizer Zither-Kulturzentrum          | Zither-Museum          |
| Di 06. 20:00 | Herbst in Sicht                                | Kutur ir Chäsi, Thal   |
| Fr 16. 17:00 | Grundkurs Tageskinderbetreuung TEV             | TEV mittl. Emmental    |
| Sa 17. 08:00 | Simon Gfeller Erinnerungsschiessen             | Schützengesellschaft   |
| Sa 17. 09:00 | Grundkurs Tageskinderbetreuung TEV             | TEV mittl. Emmental    |
| Sa 17. 20:00 | Lotto MG Grünenmatt                            | MG Grünenmatt-Waldhaus |
| So 18. 14:00 | Lotto MG Grünenmatt                            | MG Grünenmatt-Waldhaus |
| Do 22. 19:30 | Vortrag Hans Minder, Ortsgeschichte Heimisbach | Simon Gfeller Stiftung |
| Fr 23. 14:00 | Simon Gfeller Erinnerungsschiessen             | Schützengesellschaft   |
| Sa 24. 18:30 | Racletteabend                                  | Frauenverein           |
| Sa 24. 08:00 | Simon Gfeller Erinnerungsschiessen             | Schützengesellschaft   |
| Sa 31. 09:00 | Grundkurs Tageskinderbetreuung TEV             | TEV mittl. Emmental    |

## November 2015

| Datum |     |       | Anlass                                | Veranstalter/Kontakt       |
|-------|-----|-------|---------------------------------------|----------------------------|
| So    | 01. | 10:30 | Führung und Konzert                   | Zither-Museum              |
| So    | 01. | 14:00 | Museum Schweizer Zither-Kulturzentrum | Zither-Museum              |
| Di    | 03. | 20:00 | Die Sonne suchen                      | Kultur ir Chäsi, Thal      |
| Mi    | 04. | 13:30 | Altersnachmittag                      | Frauenverein               |
| Do    | 05. | 09:45 | Pausenmilch                           | Frauenverein               |
| Fr    | 06. | 19:30 | Jungbürgerabend                       | Gemeinderat                |
| Di    | 10. | 13:00 | Besichtigung                          | Frauenverein               |
| So    | 15. | 13:00 | Lotto der Hornussergesellschaft       | Hornussergesellschaft      |
| So    | 15. | 20:00 | Lotto der Hornussergesellschaft       | Hornussergesellschaft      |
| Fr    | 20. | 20:00 | 70. Hauptversammlung                  | Ski-Club Trachselwald      |
| Fr    | 20. | 20:00 | Preisverteilung Ausschiessen          | Schützengesellschaft       |
| Sa    | 21. | 19:30 | Konzert - Dänu Wislers Gedankengang   | Simon Gfeller Stiftung     |
| Sa    | 21. | 20:00 | Konzert und Theater                   | Gemischter Chor Grünenmatt |
| So    | 22. | 16:00 | Konzert und Theater                   | Gemischter Chor Grünenmatt |
| Mi    | 25. | 20:00 | Konzert und Theater                   | Gemischter Chor Grünenmatt |
| Fr    | 27. | 20:00 | Konzert und Theater                   | Gemischter Chor Grünenmatt |
| Sa    | 28. | 16:00 | Wiehnachtsmärit Heimisbach            | OVTH / Frauenverein        |
| Sa    | 28. | 20:00 | Konzert und Theater                   | Gemischter Chor Grünenmatt |
| So    | 29. |       | 1. Advent im Bären                    | Rest. Bären                |

## Dezember 2015

| Datum |     |       | Anlass                                | Veranstalter/Kontakt  |
|-------|-----|-------|---------------------------------------|-----------------------|
| Di    | 01. |       | Adventsfenster                        | Frauenverein          |
| Di    | 01. | 20:00 | Vorweihnachtszeit                     | Kultur ir Chäsi, Thal |
| Mi    | 02. | 13:30 | Altersnachmittag                      | Frauenverein          |
| Do    | 03. | 20:00 | Einwohnergemeindeversammlung          | Rest. Chrummholzbad   |
| So    | 06. |       | Samichlous                            | Frauenverein          |
| So    | 06. | 10:30 | Führung und Konzert                   | Zither-Museum         |
| So    | 06. | 14:00 | Museum Schweizer zither-Kulturzentrum | Zither-Museum         |
| So    | 13. | 20:00 | Adventsfenster                        | Frauenverein          |

Änderungen und Ergänzungen werden laufend nachgeführt: Siehe [www.ovth.ch](http://www.ovth.ch)

## klein und fein

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.

### Ortsagentur Trachselwald

Ruth Grundbacher  
Schwarzenegg  
3453 Heimisbach  
Tel. 034 431 44 30

[www.emmental-versicherung.ch](http://www.emmental-versicherung.ch)

**emmental**  
versicherung



## Gratulationen

### 85. Geburtstag

Vreneli Friedli-Stettler  
Donnerstag, 27. August  
Chramershusschache, Heimisbach

### 90. Geburtstag

Margaretha Thierstein-Röthlisberger  
Sonntag, 9. August  
Vordere Häntsche, Heimisbach

### 92. Geburtstag

Ernst Friedrich Berger-Wymann  
Montag, 6. Juli  
Vorder-Leimbode, Heimisbach

Friedrich Arm-Steiner  
Montag, 20. Juli  
Chramershus, Heimisbach

Die Gemeinde Trachselwald gratuliert der Jubilarin ganz herzlich und wünscht für die Zukunft alles Liebe, Gute und viel Freude. Mögen viele schöne Augenblicke das nächste Jahr bereichern.

## Berufserfolge

Anna Moser, Chramershus 57

Wir gratulieren ganz herzlich zur erfolgreich abgeschlossenen Matura.





## Seniorenferien im Wallis

### *Kirchgemeinde Trachselwald*

5. – 12. September 2015 in Saas Grund

Saas-Grund liegt in einem südlichen Wallisertal auf 1500 m.ü.M. Eingebettet in einer grossartigen Berglandschaft, umgeben von Lärchenwäldern und grünen Wiesen mit Blick auf die Viertausender des Saastales. Auf einer Ebene des Tales entlang der Visp sind schöne Spazierwege angelegt. Saas Grund ist auch idealer Ausgangspunkt für verschiedene Wanderungen und Ausflüge mit Bahnen und Bussen und bietet 18 Viertausender im Rundblick!

26

#### Programm:

Für alle soll etwas dabei sein. Ob Nichtstun oder Spazieren durch die schöne Bergwelt, Ausflüge in die Nachbardörfer oder Gondelfahrten auf Bergstationen. Wir bieten verschiedene Möglichkeiten an, aus denen Ihr auswählen dürft. Ebenfalls nehmen wir uns Zeit für Besinnung, Andacht, Bewegung, Singen und Spielen.



#### Unterkunft:

Wir wohnen im gepflegten, familiären Gästehaus

Moonlight mitten im Dorf.

Adresse: Haus Moonlight, 3910 Saas-Grund, Tel. 027 957 10 22.

Die Zimmer verfügen über Dusche, WC und TV. Ein Lift ist vorhanden, ebenso ein gemütlicher Aufenthaltsraum und mehrere Sonnenterrassen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

#### Reise:

Wir reisen bequem in Bussen, die uns die ganze Woche zur Verfügung stehen. Wir fahren am Samstag, 5. September am frühen Nachmittag ab und kehren am Samstag, 12. September um die Mittagszeit in den Heimisbach zurück.

#### Versicherung

ist Sache der Teilnehmenden.

#### Preis:

|                         |            |
|-------------------------|------------|
| Doppelzimmer pro Person | Fr. 630.-- |
| Einzelzimmer            | Fr. 650.-- |

Inbegriffen sind Reise, Kost und Logis, Taxen, Busfahrten, die Benützung des nahe gelegenen Hallenbades und die kostenlose Benützung der Bergbahnen.



Nach der Anmeldung wird den Teilnehmenden ein Einzahlungsschein zugestellt.  
Zwei Wochen vor Ferienbeginn erhalten sie einen Brief mit den wichtigsten Informationen zur Woche.

**Leitung:**

Anita und Niklaus Meister,  
Käthi und Ernst Bühler,  
Werner Sommer,  
Käthi Voramwald  
sowie  
Pia und Peter Schwab

**Weitere Informationen:**

Käthi Voramwald,  
Tel. 034 431 40 32  
Peter Schwab, Pfr.  
Tel. 034 431 11 52

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und sind sicher, dass es eine gefreute und gute Woche werden wird.

**Anmeldung für die Seniorenferien in Saas-Grund**

vom 5. - 12. September 2015

Name und Vorname: .....

Adresse: .....

Tel: .....

Kontaktadresse zu Hause: .....

- Einbettzimmer Fr. 650.--  
 Zweibettzimmer Fr. 630.-- (zutreffendes bitte ankreuzen)

Ich möchte das Zimmer teilen mit: .....

Anmeldung bis spätestens 30. Juli an:  
Käthi Voramwald, Hüseli-Boutique, 3452 Grünenmatt

(Die Ausschreibung und das Anmeldeblatt sind auch im Internet abrufbar  
[www.kirchetrachselwald.ch](http://www.kirchetrachselwald.ch) ⇨ Service ⇨ Downloads)

# CHIUCHE-ZYT

Reformierte Kirchgemeinde Trachselwald



28

## Hört Gott unser Seufzen?

*Vernimm meine Worte, o Herr, merke auf mein Seufzen.*

Mit diesen Worten eröffnet der Dichter des 5. Psalms sein Gebet. Hört Gott unser Seufzen? Nun ich hoffe natürlich nicht, dass Ihnen der Sommer viele Anlässe zum Seufzen bietet. Aber was hat es mit dieser sehr körperlichen Gefühlsregung auf sich? Wie wir auf den Bildern dieses Chiuche-Zyt feststellen, kann das Seufzen sehr unterschiedliche Ursachen haben. Wir können das Seufzen als tiefes Durchatmen bezeichnen, wenn unser Körper oder unsere Seele in Bedrängnis geraten. Wir können es künstlich herbeiführen und manchmal geschieht es einfach, wir können uns nicht dagegen wehren. Oft ist es Luft, die sich Raum und Freiheit verschafft, gelegentlich stossen wir halbverbale oder verbale Laute aus dazu: Oioioi! Achachach! „Heitererfahne!“ Also! Oder der Seufzer verbindet sich plötzlich – wahrscheinlich oft unbewusst - mit einer Gottesanrede: Jessesgott! Herrjemeine!

Wird so der eigentliche Adressat unserer Seufzer bestimmt? Das mag so sein. Ob wir das auch zugeben oder wollen? Viel eher versuchen wir erwachsenen und selbstbewussten Menschen Seufzer zu unterdrücken oder mit einem resoluten „so nimm di zäme!“ wegzuwischen. Dabei halte ich für wahr, dass Gott seine Ohren nicht verschliesst vor unseren Seufzern, überhaupt vor unseren Gefühlsregungen. Haben wir deshalb den Mut und stehen wir zu diesem Adressaten! Gott hört unser Seufzen, ja mehr noch, oft ist es die Kraft des heiligen Geistes welche in uns unaussprechliche Seufzer hervorruft. Lesen Sie dazu gelegentlich den Abschnitt im 8. Kapitel des Römerbriefes, Verse 18-27.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer.

Peter Schwab

PS: Fast keinen Grund zum Seufzen gab es auf der Seniorenreise, die uns dieses Jahr in die Zentralschweiz auf den Gottschalkenberg führte. Den Bericht und ein paar Bilder dazu finden Sie auf der letzten Seite des Chiuche-Zyt.



## GOTTESDIENSTE

### AUGUST 2015

|                            |           |                                                                                        |
|----------------------------|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Sonntag, 2. August</b>  | 9.30 Uhr  | Chramershus <b>Gottesdienst</b> Pfr. H. Zahnd<br>Kollekte: Gotthelfverein Sunntigskafi |
| <b>Sonntag, 16. August</b> | 9.30 Uhr  | Kirche <b>Gottesdienst</b> Pfr. P. Schwab<br>Sammelkollekte der Ref. Kirchen BE-JU-SO  |
| <b>Samstag, 29. August</b> | 10.00 Uhr | KGH Grünenmatt <b>Fyre mit de Chlyne</b>                                               |
| <b>Sonntag, 30. August</b> | 9.30 Uhr  | Kirche <b>Gottesdienst mission 21</b> Pfr. P. Schwab<br>Kollekte: mission 21           |

Bei schönem Wetter findet im August neu auch in Trachselwald ein Sunntigskafi statt.

29

### SEPTEMBER 2015

|                                                 |           |                                                                                                                                             |
|-------------------------------------------------|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Sonntag, 6. September</b>                    | 9.30 Uhr  | Chramershus <b>Gottesdienst</b> Pfrn. M. Sieber<br>Kollekte: Pro Juventute Sunntigskafi                                                     |
| <b>Sonntag, 13. September</b>                   | 10.30 Uhr | <b>Gottesdienst unterwegs</b> anlässlich der Simon Gfeller<br>Gedenkwanderung JD B. + T. Stalder und Pfr. P. Schwab                         |
| <b>Sonntag, 20. September</b><br><b>Betttag</b> | 9.30 Uhr  | Kirche <b>Abendmahlsgottesdienst</b> , Pfr. P. Schwab,<br>Musikgesellschaft Grünenmatt-Waldhaus<br>Sammelkollekte der Ref. Kirchen BE-JU-SO |

### PFARRAMT

Seniorenferien vom 5. - 12. September Ferien vom 21. September bis 10. Oktober. Bereitschaftsdienst durch Pfr. S. Bieri, Biembach, Tel. 034 461 03 53.

### GOTTESDIENST MISSION 21

Die mission 21 feiert dieses Jahr ihr 200-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass berichtet eine Mitarbeiterin über die langjährige Entwicklung dieser Organisation, über die Besonderheiten, welche zur Gründung der damaligen Basler Mission führten und über die Bedeutung welcher diesem kirchlichen Handlungsfeld bis heute innewohnt. Zu diesem Gottesdienst laden wir noch einmal besonders die Mitglieder unserer Missionsgruppe sehr herzlich ein!

### GOTTESDIENST UNTERWEGS

Anlässlich der Simon Gfeller Gedenkwanderung geniessen wir für unseren Gottesdienst ein weiteres Mal Gastrecht beim Samariterverein und zwar am

**Sonntag, 13. September, 10.30 Uhr beim Hauptposten auf der Steinweid (Fam. Bärtschi).**

Thema: „Es Bibelwort im Alltag würkt wie Hebi im Teig“ (Mt. 13) Es wirken mit: Jodelduett Therese und Beat Stalder und Pfr. Peter Schwab. Auch Nichtwanderer sind herzlich eingeladen und können nach der Feier von der reichhaltigen Festwirtschaft profitieren.

### AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT



Nach wie vor versucht der Kirchgemeinderat, sich mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln gegen die Reduktion der Pfarrstelle auf 70% zu wehren. Dazu wurde bei der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion JGK eine Beschwerde eingereicht. Details dazu können Sie im Protokoll zur Kirchgemeindeversammlung vom 7. Juni 2015 nachlesen, welches auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage der Kirchgemeinde eingesehen werden kann. Keinen Grund zum Seufzen gab es dagegen für unseren Kassier. Er konnte erneut einen erfreulich positiven Rechnungsabschluss präsentieren. An Kollekten wurden 2014 total Franken 14.584.45 verzeichnet.

## SENIOREN

### Seniorenferien 2015

Die Senioren-Ferienwoche findet vom 5. bis 12. September 2015 im Haus Moonlight in Saas-Grund statt. Beachtet dazu das Programm und den Anmelde-Talon in dieser Ausgabe der Info-Zytig!

### Andachten im Seniorenheim Häntsche

Jeweils Freitag, 10.00 Uhr

### Mittagstisch

**Dienstag, 18. August, 12.00 Uhr**

Gasthof Bären, Manöverstube!

**Mittwoch, 16. September, 12.00 Uhr**

Gasthof Chrummholzbad



30

## ELKI-TREFF

Mit anderen Eltern in Kontakt kommen, einander beraten können, zusammen austauschen, miteinander lachen und plaudern, Kaffee und Kuchen gemeinsam geniessen können, das „zusammen“ Spielen der Kinder fördern.

Verantwortlich für das ELKI-Team

Marlene Born, Chramershus, Tel. 034 422 17 33

Die Treffen finden in der Regel am ersten Dienstag des Monats statt.

**4. August und 1. September, 9.30 – 11.00 Uhr** in den Unterrichtsräumen der MZA Chramershus „Säget's wyter!“

## OFFENER GESPRÄCHSKREIS

**Donnerstag, 13. August und 17. September**, jeweils 20.15 bis 21.30 Uhr im Pfarrzimmer der MZA.

## KIRCHLICHE GEMEINDECHRONIK

### Taufen

**30. Mai** Colin Blaser, Gotthelfstrasse 16  
Lützelflüh

### Trauungen

**30. Mai** Roman und Jasmin Blaser-Schürch  
Gotthelfstrasse 16, Lützelflüh

**6. Juni** Simon und Regula Hertig-Ryf  
Zollbrückstrasse 36, Ranflüh

### Bestattungen

**8. Juni** Hansueli Röthlisberger, Jg. 1937  
Hopfere

**20. Juni** Daniel Nyffeler, Jg. 1961  
Chramershus

„By dir, Gott, isch d Quelle vom Läbe.  
I dym Liecht gseh mir heiter. Ps 36,10



## Seniorenreise 2015

Vou Erwartig si am Morge vom 2. Juni e Chupele Seniorinne u Seniore i Car vor Sommer AG Grünen ygschtige. Mit gmüetlichem Brichte hei mir das Reisli i Agriff gno. Via Sumiswald, Huttwil, Wolhusen isch es richtig Luzern. D Stadt het der Chauffeur gschickt umfahre und de Küssnacht am Rigi agstüret. Vo dert a si du bym einte oder angere Erinnerige a d Schueuzyt ufcho. Scho gly het me nämlech am Wägwyser „Hohle Gasse“ chönne läse. Natürlech isch eim do der Wilhelm Tell i Sinn cho. Der Bärnsturz vo Arth Goldau, d Schlacht am Morgarte si wyteri Begäbeheit, wo eim si i Erinnerig grüeft worde. We me o die Jahrzahle nüm grad het im Chopf gha, het eim der Chauffeur Ruedi Steiner das mit sym Wüsse chönne usbüggle. Übere Sattel u übere Ratenpass isch es gäg em Gottschalkenberg zue. Das feine Mittagässe im Restaurant het aune guet gmundet. Es isch du no chly Zyt blibe für di schöni Ussicht z gniesse. Do hät mes no lang möge erlyde. Wyter geits dür s schöne Zugerland via Menzingen nach Zug. Es het du no e chlyni Änderig gä. Wäge Platzmangu im Restaurant Schlacht isch du d Fahrt über Cham, Sins Hochdorf, Hildisrieden diräkt uf Sempach. Uf d Andacht vom Peter Schwab hei mer aber nid müesse verzichte. Im Restaurant Seeland am schöne Sempachersee hei mer e Ruum für üs gha, wo mer de Wort vom Pfarrer hei zueglost. Statt der Orgele het du di autbewährti Blockflöte d Melodie vo de Lieder, wo mer hei gsunge, vorgä. Nach em Zvieri geits uf s letschte Bitzli vo üsem Reisli. Über Nottwil, Grosswangen, Ettiswil si mer wieder gägem Ämmitau zue cho. Der letscht Abstächer git's du no vo Hüswil über Ufhuse gäge Huttwil. Fei e chly müed aber mit viu schöne Erinnerige a dä Tag simer wider im Heimisbach acho. De Froue Susann Rothenbühler, Therese Hüsler, Silvia Schwarzenrub, Doris Rufener, Barbara Züttel so wi am Pfarrer Peter Schwab, wo üs begleitet u we nötig ghuufe hei, es ganz hätzlechs Dankeschön. Bericht: Vreni Wüthrich Bilder: Therese Hüsler und Peter Schwab

### Adressen:

|                                           |                   |                    |
|-------------------------------------------|-------------------|--------------------|
| <b>Pfarramt, Redaktion</b>                | Pfr. Peter Schwab | Tel. 034 431 11 52 |
| <b>Kirchgemeinderat Präs.</b>             | Käthi Gfeller     | Tel. 034 431 26 47 |
| <b>Kirchenchor</b>                        | Verena Moser      | Tel. 034 431 11 80 |
| <b>Besucherdienst</b>                     | Susanna Moser     | Tel. 034 431 16 78 |
| <b>Sigristen</b>                          | Therese Jaggi     | Tel. 062 962 09 06 |
| <b>Trachselwald</b>                       | Gottfried Jaggi   | Tel. 034 431 42 37 |
| <b>Sigristin Predigtsaal/Beerdigungen</b> | Sabine Sahli      | Tel. 034 431 21 77 |

### Homepage:

[www.kirchetrachselwald.ch](http://www.kirchetrachselwald.ch)



## Vorschau

Donnerstag, 27. August, 20:00 h Präsidentenkonferenz im Chrummholzbad

Danke für die Mitteilung der erfolgreichen Berufs- und Studienabschlüsse.

## Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Trachselwald

Redaktion: Redaktionsteam Trachselwald, c/o Gemeindeverwaltung Trachselwald,  
3453 Heimisbach  
Beat Bieri, Niklaus Meister, Renate Kraysenbühl,  
Irene Reinhard, Kathrin Scheidegger

Erscheint: 6 x jährlich

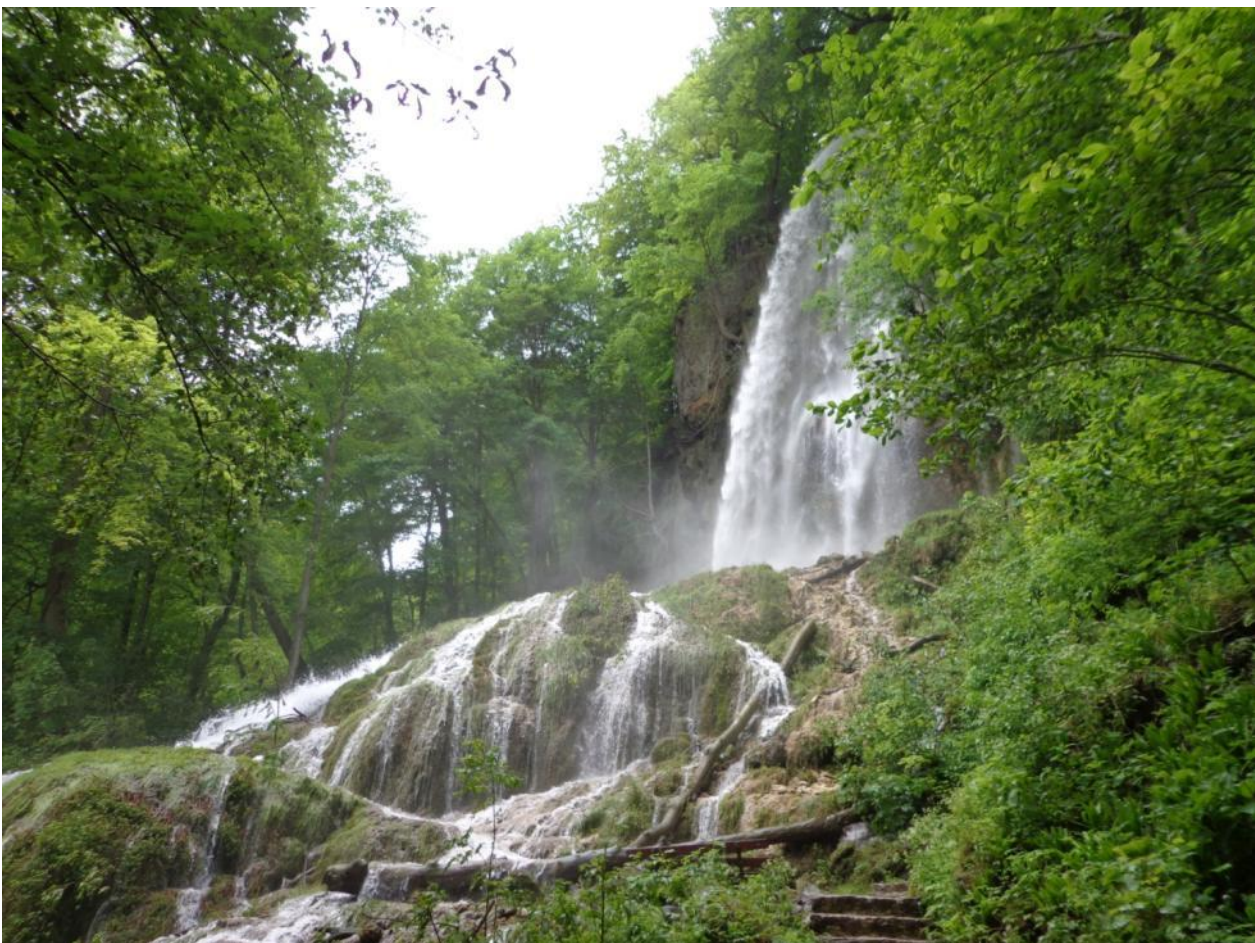
Druck: Gemeindeverwaltung Trachselwald

Auflage: 500 Exemplare

Verteilung: An alle Haushaltungen der Gemeinde und Abonnenten

Die Info-Zytig ist auch auf [www.trachselwald.ch /Dienstleistungen/Downloads](http://www.trachselwald.ch/Dienstleistungen/Downloads) verfügbar.

**Redaktionsschluss für die nächste Nummer: Montag, 24. August 2015**



Mir wünsche aune ganz ä coole Summer.